

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2014

Woche: 03.11.14 bis 09.11.14

Nummer: 45

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Beginn der Berichtswoche lag ein schwacher Tiefausläufer von einem Tief namens „Pia II“ (mit Zentrum vor der norwegischen Küste) quer über dem Westen Deutschlands. Dieser vertrieb langsam aber stetig die noch über der Region liegende Subtropikluft und führte aus Westen kompakte Wolkenfelder heran. Niederschlag trat aufgrund des noch im Osten liegenden starken Hochdruckgebietes kaum am Montag auf; wenn doch, dann waren es nur wenige zehntel Millimeter. Am Dienstag versuchte der Ausläufer erneut (oder besser gesagt: immer noch) sich in der Region festzubeißen. Bis auf die Platzierung von kompakten Wolkenfeldern gelang dies aber wieder nicht. Das Hochdruckgebiet im Osten (namens „Quinn“) war noch zu stark gewesen. Der Tiefausläufer begann sich aufgrund frontogenetischer Strömungsmuster in der mittleren Troposphäre allerdings zu wellen, was auch Konsequenzen für das Berichtsgebiet haben sollte. Es bildete sich im Laufe des Dienstages ein Wellentief heraus, welches am Mittwoch und Donnerstag unter dem neuen Namen „Quendresa II“ über die Region hinweg zog. Damit war das überwiegend trockene Wetter vorbei und ersten Niederschlag gab es in Sachsen-Anhalt, Thüringen und im westlichen Sachsen. Im Laufe des Abends und der Nacht sowie zu Beginn des Donnerstages zogen die letzten Regenreste von „Quendresa II“ in Richtung Nordosten ab. Niederschlag gab am Donnerstag nur noch in Sachsen, im östlichen Brandenburg und im östlichen und südlichen Thüringen. Große Niederschlagsmengen wurden nirgends gemessen. Mit dem Durchzug des Tiefs wechselte auch die Luftmasse: ab Donnerstag lag das Berichtsgebiet unter maritim erwärmter Subpolarluft. Das ist zwar keine ganz so kalte Luftmasse, aber es reichte aus, um die Höchsttemperaturen am Donnerstag und danach gerade mal Werte um 10 Grad C erreichen zu lassen! In höheren Lagen der Mittelgebirge war es noch deutlich kälter – hier lagen die Höchsttemperaturen bei nur 3 bis 5 Grad C. Nur sehr zögerlich lockerte es am Donnerstag aus Westen auf – erster Sonnenschein konnte in der Altmark, Magdeburger Börde und in Westthüringen registriert werden. Durch dieses Aufklaren rutschen die Tiefsttemperaturen in der kalten Luftmasse über Nacht ab. Bis Ende der Woche gab es mancherorts Boden- als auch Luftfrost! Über Süddeutschland entwickelte sich schließlich im Laufe des Donnerstages ein schwaches Hochdruckgebiet, das den Freitag gebietsweise und die nachfolgenden Tage überwiegend trocken und sonnig gestaltete. Bis zu acht Stunden Sonnenschein wurden beispielsweise am Freitag in Seehausen und Magdeburg gemessen. Auch im Osten Sachsens und Brandenburgs, wo es am Freitag noch letzten Niederschlag vom Tief „Quendresa II“ in leichter Intensität gegeben hat, war es dann über das gesamte Wochenende hinweg auch trocken. Ein Tief namens „Roswitha“ mit ihrem Zentrum über dem Atlantik beförderte am Samstag zusätzlich mildere Luftmassen nach Mitteleuropa. Zusammen mit dem verbreiteten Sonnenschein gab es vielerorts Höchsttemperaturen im Bereich von 13 bis 14 Grad C. Lediglich in Dresden-Strehlen konnte mit 15,3 Grad C die 15-Grad-C-Marke geknackt werden. Am Sonntag war es dann nicht mehr ganz so warm, da der Tag mit wesentlich kälteren Ausgangstemperaturen starten musste. Die Höchstwerte lagen bei gerade mal 8 bis 11 Grad C (höhere Lagen ausgenommen). In den Morgenstunden des Sonntag gab es nahezu flächendeckend Bodenfrost.

Insgesamt war die Berichtswoche mit 6,7 bis 9,8 Grad C im Mittel (höhere Lagen ausgenommen) um gute 1,9 bis 3,0 Kelvin zu warm gegenüber der Normalperiode von 1981-2010 gewesen. Die Summe des Wochenniederschlags lag überall unter dem langjährigen Mittelwert. Meist gab es in der Berichtswoche nur wenige Zehntel bis einstellige Millimeter. Ausnahmen bilden hier Stationen im Süden Thüringens, die mehr als 10 mm in der Berichtswoche an Niederschlag gemessen haben. Die Summe der Sonnenscheindauer lag vor allem in Thüringen, in Sachsen-Anhalt und in weiten Teilen Brandenburgs unter dem Mittelwert. Die sonnigen Tage Ende der Berichtswoche reichten kaum aus, um den langjährigen Mittelwert zu erreichen. In Sachsen, Ostbrandenburg und in der Börde und im Westen Sachsens-Anhalts gab es hingegen Sonnenscheindauern um oder leicht über dem langjährigen Mittelwert.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz waren verbreitet negativ, wobei die Absolutwerte entsprechend der Jahreszeit nur meist gering negativ waren. Selbst bei ausbleibendem Niederschlag wird dem Boden durch die geringe bis sehr geringe Verdunstung nur noch sehr wenig Wasser entzogen. An den Bodenfeuchten hat sich demnach nur wenig geändert. Ab Donnerstag und Freitag trat in der Berichtswoche vielerorts Bodenfrost auf. Die Temperaturen im Erdboden lagen Ende der Berichtswoche bis weit unterhalb von 20 cm Tiefe unter der 10-Grad-C-Marke.

Pflanze: Die pflanzlichen Entwicklungsvorgänge werden immer weniger und laufen langsamer ab. In der Berichtswoche setzte sich der vereinzelt beobachtete herbstliche Blattfall der Stiel-Eiche weiter örtlich fort. Mit Abschluss dieser phänologischen Entwicklungsphase beginnt offiziell die Vegetationsruhe und damit der Winter. Aber so weit ist es noch nicht.

Arbeitsprozess: In der Berichtswoche konnten – sofern die Befahrbarkeit es zuließ – weiter Zuckerrüben geerntet

werden und anschließend eine oder mehrere Bodenbearbeitungen durchgeführt werden. Auch das Dreschen von Körnermais war möglich.

Ausblick: Das über Russland liegende Hoch büßt etwas an Kraft ein, so dass Tiefausläufer stärker in die Region vordringen können und an einzelnen Tagen auch eine schwache Wetterwirksamkeit im Sinne von gelegentlichem Regen zeigen werden.

Am Mittwoch ist es überwiegend wolkig oder stark bewölkt, aber es bleibt niederschlagsfrei und gelegentlich zeigt sich auch die Sonne. Am Donnerstag dominieren dichte Wolken und gelegentlich regnet es etwas, bevor es am Freitag und Sonnabend wieder bei überwiegend wolkeigem Himmel weitgehend niederschlagsfrei sein wird. Am Sonntag und Montag muss dann wieder mit etwas Regen gerechnet werden.

Die Höchstwerte der Temperatur liegen in den kommenden Tagen zwischen 8 und 13 Grad C. Nur am Mittwoch können zwischenzeitlich auch mal etwas höhere Werte erwartet werden. Die Nächte zeigen Tiefstwerte zwischen 9 und 4 Grad C und bei längeren wolkenarmen Abschnitten sind zumindest in Bodennähe hie und da Werte in Gefrierpunktnähe möglich.

Der Wind weht schwach, nur zeitweise mäßig aus südlichen, zeitweise auch bis nach Ost auslenkenden Richtungen.

Die Witterung auch der kommenden Tage lässt aktuell noch kein Ende der Vegetationsperiode erkennen, so dass im Bereich des Tieflandes in diesem Jahr nach dem Start der Vegetationszeit in der dritten Februardekade bereits mindestens 260 Tage Vegetationszeit zur Verfügung standen, was gegenüber dem langjährigen Mittel ein Plus von 10 bis 15 Tagen bedeutet und noch wächst dieses Plus weiter an.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.11.14 bis 09.11.14

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	8.2	2.2	11.5	5.4	3.3	16.0	70.6	1.0	10.5	4.4	3.1
Neuruppin	38	9.2	2.8	11.7	6.7	4.1	16.9	80.3	0.3	3.3	4.1	2.7
Angermuende	56	8.7	2.8	12.3	5.2	(3.2)	22.7	103.5	0.9	11.6	4.5	3.0
Potsdam	81	8.9	2.8	12.2	6.1	3.7	21.5	91.2	0.4	4.4	4.0	3.9
Berlin-Schf.	47	9.0	2.8	12.2	5.5	2.9	19.6	86.1	2.6	32.0	4.2	3.2
Lindenberg	98	9.0	3.0	12.4	6.4	5.1	23.2	100.8	3.9	45.2	4.5	2.7
Cottbus	69	9.1	2.7	13.1	5.2	2.7	21.6	90.3	1.4	16.1	6.5	2.2
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	9.0	2.6	12.4	5.5	3.6	18.0	82.7	0.3	3.1	4.8	3.0
Gardelegen	47	8.7	2.4	12.7	4.1	2.4	19.0	91.3	0.7	7.5	4.3	2.5
Magdeburg	79	9.2	2.6	12.9	5.7	2.8	22.9	100.8	2.4	29.3	5.2	2.3
Harzgerode	404	7.3	2.2	10.7	3.0	1.6	22.9	101.9	4.3	43.8	3.5	3.2
Halle-Kroellw.	96	9.0	2.3	12.9	4.9	0.7	20.5	88.3	4.1	55.2	6.1	1.5
Wittenberg	105	8.7	2.4	12.4	5.7	3.6	18.9	83.2	0.5	5.6	5.0	2.3
Bernburg	84	8.9	2.2	13.0	5.0	3.0	19.4	87.5	3.4	42.9	4.8	1.9
Kreipitzsch	246	8.5	1.9	11.6	5.2	3.5	20.2	92.7	5.8	58.3	4.1	3.3
Thüringen												
Artern	164	8.7	2.3	12.5	4.4	2.2	18.1	90.6	3.4	46.2	5.8	2.4
Leinefelde	356	8.2	2.6	10.8	5.4	3.8	12.5	59.6	0.7	5.7	3.9	2.7
Erfurt-Binders.	312	8.2	2.5	11.2	4.9	2.7	16.7	72.8	5.9	69.2	4.0	3.9
Gera-Leumnitz	311	7.8	2.0	11.2	4.4	2.7	19.0	79.9	7.0	72.1	4.6	3.9
Meiningen	450	6.7	2.0	8.5	4.6	3.7	3.6	19.1	11.1	89.0	2.6	2.9
Neuhaus	845	4.9	2.0	7.0	3.0	1.8	6.3	31.4	12.3	54.0	0.9	3.7
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	227	9.1	2.7	11.9	6.7	4.6	28.1	119.1	1.7	15.9	4.8	4.6
Goerlitz	238	9.0	3.2	12.4	5.6	3.8	28.6	117.5	1.0	10.2	4.7	4.1
Leipzig-Schkeu.	131	8.8	2.3	12.6	5.2	2.7	23.0	99.4	2.6	32.9	5.8	3.2
Oschatz	150	8.6	2.1	12.8	4.5	3.1	26.9	113.9	1.7	18.5	5.4	2.1
Plauen	386	7.3	2.0	11.0	3.6	2.3	18.3	86.8	8.7	96.6	4.6	2.6
Chemnitz	418	8.4	2.6	12.1	5.4	3.3	24.8	102.4	3.6	30.8	4.9	2.9
Nossen	308	8.8	2.9	11.8	5.9	4.3	26.7	115.9	1.3	10.9	5.2	3.2
Dresden-Hoster.	114	9.8	2.9	(12.8)	6.7	4.1	(23.2)	103.5)	(1.9)	(16.9)	5.7	3.5

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.11.14 bis 09.11.14

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	12.7	10.1	8.7	7.9	6.2	7.1	4.4	15.9	14.5	10.2	9.9	10.2	11.7	8.2
Neuruppin	13.2	10.9	9.8	8.6	7.5	7.7	6.6	15.8	13.3	11.1	10.0	10.6	12.0	9.1
Angermünde	12.2	9.7	9.1	8.9	7.9	8.0	5.1	16.5	15.2	12.4	9.8	10.5	12.7	8.9
Potsdam	12.6	10.3	9.6	9.0	7.2	8.0	5.9	16.9	14.2	11.5	10.4	11.1	12.7	8.6
Berlin-Schf.	12.3	10.0	9.5	9.1	7.9	8.1	6.0	16.7	13.9	12.3	10.5	9.8	13.5	9.0
Lindenberg	11.0	9.9	9.5	8.8	8.2	8.6	6.7	16.8	14.4	12.9	10.4	9.9	13.4	9.1
Cottbus	11.5	10.2	9.1	9.2	9.2	8.0	6.6	15.4	16.0	14.7	11.2	10.7	14.4	9.6
Seehausen	14.2	11.7	9.6	8.5	5.8	7.5	5.6	16.8	14.1	11.5	11.5	10.2	13.1	9.9
Gardelegen	14.3	12.0	9.6	7.7	5.5	7.5	4.6	16.5	14.4	10.9	10.8	11.3	13.8	11.1
Magdeburg	14.4	11.6	9.6	8.7	6.3	8.3	5.7	17.6	13.8	11.5	11.6	11.1	14.1	10.6
Harzgerode	12.2	9.9	7.6	5.8	4.1	6.9	4.7	14.1	12.9	9.2	8.3	8.3	10.8	11.1
Halle-Kroellw.	14.3	11.3	9.4	8.9	5.8	8.6	4.7	18.2	14.6	11.9	11.3	9.8	14.3	10.5
Wittenberg	12.6	9.8	9.3	8.9	6.8	8.0	5.8	17.9	13.3	10.8	11.0	10.8	13.1	9.9
Bernburg	14.1	11.4	9.5	8.4	6.1	7.8	4.8	17.3	14.6	12.5	11.4	11.0	13.2	10.8
Kreipitzsch	13.5	10.9	9.1	8.0	5.1	8.1	4.9	17.7	12.6	11.7	9.8	7.8	12.3	9.5
Artern	13.7	11.3	9.1	8.0	5.3	8.4	4.8	17.3	14.0	11.8	10.2	10.1	12.5	11.4
Leinefelde	12.9	11.1	8.2	7.0	5.1	7.5	5.6	14.4	14.1	9.0	9.5	7.0	11.6	10.3
Erfurt-Binders.	13.5	10.3	8.3	6.8	5.2	7.7	5.9	16.3	12.1	10.6	8.7	8.0	11.2	11.5
Gera-Leumnitz	11.4	9.5	9.2	7.7	5.0	7.4	4.4	15.5	13.3	12.2	9.4	7.1	12.1	9.1
Meiningen	10.8	8.1	7.6	6.1	4.0	6.0	4.5	13.9	9.3	8.8	7.4	5.2	9.4	5.6
Neuhaus	8.3	6.2	6.3	3.7	2.3	4.1	3.4	12.3	8.0	8.0	4.8	3.8	5.5	6.4
Dresden-Klotzs.	9.1	9.9	11.1	8.7	8.1	8.8	7.8	11.9	12.3	13.3	10.9	10.0	13.9	11.0
Goerlitz	9.0	10.9	12.6	8.5	8.4	7.9	6.0	11.5	14.3	16.6	9.5	11.0	12.6	11.2
Leipzig-Schkeu.	13.5	10.4	9.3	8.8	6.2	8.0	5.3	18.6	13.5	11.3	10.7	8.9	13.8	11.1
Oschatz	11.9	9.3	9.2	9.1	7.6	8.0	5.2	17.2	13.9	11.9	10.5	10.8	13.3	12.3
Plauen	9.8	8.5	9.3	7.1	5.0	6.9	4.2	14.2	13.0	12.2	8.9	7.4	12.5	8.9
Chemnitz	11.8	10.3	9.3	7.2	5.8	7.8	6.6	16.9	14.1	11.3	9.0	9.5	11.8	11.9
Nossen	11.0	9.8	10.1	8.1	7.5	8.6	6.4	14.2	13.8	11.8	9.5	9.4	12.5	11.5
Dresden-Hoster.	9.9	10.9	12.1	9.5	8.9	8.9	8.2	(11.4)	13.4	15.2	11.7	11.3	14.8	11.6
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	8.4	8.0	7.4	6.8	1.7	3.3	2.5	1.9	0.2	0.0	0.2	7.8	4.2	1.7
Neuruppin	10.9	9.1	8.4	7.3	3.4	4.4	3.4	3.5	0.0	0.0	0.0	7.4	3.5	2.5
Angermünde	8.6	6.3	6.1	6.9	5.9	3.2	-0.7	6.4	3.0	0.9	0.0	4.9	7.3	0.2
Potsdam	9.5	7.8	7.9	7.7	3.6	4.3	2.1	4.0	0.7	0.5	0.3	7.9	7.5	0.6
Berlin-Schf.	8.3	7.2	7.3	7.3	3.8	3.5	1.1	4.0	0.6	0.5	0.0	6.4	7.7	0.4
Lindenberg	7.7	6.4	7.2	7.4	6.5	5.6	3.9	7.2	3.5	2.0	0.1	2.2	7.8	0.4
Cottbus	8.1	6.2	4.2	7.6	6.9	2.1	1.4	7.0	6.0	1.4	0.4	0.1	6.7	0.0
Seehausen	11.7	8.4	8.0	5.4	1.3	2.3	1.7	1.2	0.0	0.0	1.6	8.2	3.2	3.8
Gardelegen	11.8	8.5	8.3	0.8	-1.0	0.7	-0.7	1.3	0.0	0.0	0.7	7.8	2.8	6.4
Magdeburg	11.7	8.8	8.2	4.3	1.1	3.1	2.6	0.6	0.0	0.0	1.7	8.0	6.9	5.7
Harzgerode	9.2	7.0	5.8	-0.8	-0.8	1.0	-0.6	2.8	0.5	0.0	0.0	5.6	7.1	6.9
Halle-Kroellw.	10.2	8.3	7.8	5.2	-0.3	2.6	0.5	3.2	0.2	0.0	0.2	5.4	6.0	5.5
Wittenberg	7.7	7.1	7.5	7.8	1.6	4.6	3.7	2.8	0.0	0.0	0.1	7.3	5.8	2.9
Bernburg	11.1	8.2	8.2	2.8	1.5	2.2	0.8	1.7	0.1	0.1	0.3	7.8	5.9	3.5
Kreipitzsch	10.1	8.7	7.7	4.8	0.6	4.1	0.3	5.5	0.0	0.0	0.1	3.5	5.5	5.6
Artern	8.7	8.1	7.6	3.9	0.1	2.3	0.3	3.8	0.0	0.1	0.0	5.8	2.7	5.7
Leinefelde	10.6	8.3	6.9	3.8	2.7	3.1	2.3	0.0	0.2	0.0	0.7	0.8	5.5	5.3
Erfurt-Binders.	11.0	6.6	6.6	2.9	1.3	3.9	1.7	2.1	0.0	0.1	0.0	3.5	3.7	7.3
Gera-Leumnitz	7.3	7.4	7.1	5.5	1.9	1.9	-0.3	7.2	0.9	1.2	0.0	0.0	6.4	3.3
Meiningen	8.0	6.5	6.6	3.7	2.4	2.7	2.0	1.0	0.1	0.0	0.1	0.0	2.4	0.0
Neuhaus	5.1	4.5	4.1	2.1	1.1	3.0	1.3	4.7	0.1	0.0	0.0	0.0	1.2	0.3
Dresden-Klotzs.	7.2	7.2	8.8	7.8	5.3	6.0	4.9	7.5	5.7	0.2	0.9	0.5	7.3	6.0
Goerlitz	7.3	7.9	8.6	7.4	5.7	2.6	-0.6	6.3	8.1	3.7	0.0	3.8	6.3	0.4
Leipzig-Schkeu.	7.7	7.5	7.6	6.2	2.3	2.8	2.1	5.4	0.4	0.0	0.0	7.9	4.1	5.2
Oschatz	7.3	5.2	5.4	8.0	4.2	1.2	0.4	7.1	2.4	0.4	0.0	5.0	7.2	4.8
Plauen	7.2	6.0	7.0	5.3	1.4	-0.3	-1.2	7.3	4.6	1.7	0.0	0.0	4.6	0.1
Chemnitz	6.9	7.0	6.5	6.2	2.8	5.4	2.9	7.3	2.3	0.2	0.0	2.6	6.4	6.0
Nossen	7.7	6.3	7.5	7.3	5.0	4.4	2.8	7.5	2.6	0.1	0.0	2.5	7.6	6.4
Dresden-Hoster.	8.5	8.5	10.1	8.4	4.3	4.1	2.7	(7.5)	5.7	0.2	0.1	1.1	6.2	2.4

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 03.11.14 bis 09.11.14

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	0.0	0.0	0.9	0.1	0.0	.	.	1.0	0.8	0.2	0.4	0.9	0.8	0.3
Neuruppin	0.2	0.1	0.0	0.0	0.0	.	0.0	0.7	0.9	0.3	0.5	0.8	0.7	0.2
Angermuende	0.1	.	.	0.6	0.2	0.0	0.0	1.1	1.1	0.4	0.4	0.6	0.9	0.0
Potsdam	0.3	0.0	0.1	0.0	.	0.0	.	0.8	1.0	0.3	0.5	0.6	0.7	0.1
Berlin-Schf.	0.0	0.0	0.0	2.5	0.1	0.0	0.0	1.1	0.9	0.4	0.4	0.3	1.0	0.1
Lindenberg	0.0	.	.	1.5	2.4	0.0	0.0	1.1	0.9	0.6	0.4	0.3	1.1	0.1
Cottbus	0.0	.	.	0.8	0.6	.	0.0	1.2	1.5	1.0	0.7	0.6	1.3	0.2
Seehausen	0.0	0.2	0.1	.	0.0	.	.	1.3	0.8	0.3	0.5	0.8	0.9	0.2
Gardelegen	0.3	0.0	0.4	.	.	.	.	0.6	0.7	0.3	0.5	0.9	0.9	0.4
Magdeburg	0.0	0.1	2.3	.	0.0	.	.	1.2	0.7	0.4	0.6	0.8	1.0	0.5
Harzgerode	0.0	0.0	4.3	.	0.0	.	.	0.8	0.7	0.1	0.3	0.4	0.6	0.6
Halle-Kroellw.	0.0	0.0	4.1	0.0	0.0	.	.	1.6	1.1	0.5	0.5	0.5	1.3	0.6
Wittenberg	0.0	0.0	0.3	0.2	0.0	0.0	.	1.3	0.7	0.2	0.5	0.9	1.0	0.4
Bernburg	.	.	3.2	.	0.2	.	.	1.2	0.9	0.4	0.5	0.5	0.9	0.4
Kreipitzsch	.	.	5.6	0.0	0.2	.	.	1.3	0.7	0.4	0.3	0.3	0.7	0.4
Artern	0.0	0.0	3.4	.	0.0	.	.	1.4	1.0	0.5	0.5	0.7	1.0	0.7
Leinefelde	0.1	0.0	0.4	0.0	0.2	.	.	0.8	0.8	0.2	0.6	0.3	0.8	0.4
Erfurt-Binders.	0.0	.	5.5	0.3	0.1	.	.	1.0	0.7	0.1	0.6	0.3	0.7	0.6
Gera-Leumnitz	.	0.0	4.1	2.8	0.1	.	.	1.1	0.9	0.5	0.4	0.3	1.0	0.4
Meiningen	0.2	.	9.9	0.3	0.7	0.0	.	0.8	0.4	0.1	0.4	0.2	0.6	0.1
Neuhaus	0.0	.	10.7	1.0	0.4	0.2	.	0.4	0.4	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0
Dresden-Klotzs.	0.0	.	0.0	1.3	0.4	.	.	0.6	0.7	0.8	0.5	0.5	1.2	0.5
Goerlitz	.	.	.	0.7	0.3	.	.	0.6	1.2	1.0	0.4	0.3	0.9	0.3
Leipzig-Schkeu.	0.0	0.0	0.5	2.0	0.1	.	.	1.9	0.9	0.4	0.4	0.5	1.2	0.5
Oschatz	0.1	0.0	0.0	1.6	0.0	0.0	.	1.4	0.7	0.5	0.4	0.5	1.1	0.8
Plauen	.	.	4.4	4.3	0.0	0.0	.	1.0	1.0	0.6	0.2	0.3	1.1	0.4
Chemnitz	0.0	.	1.0	2.6	.	0.0	.	1.3	1.0	0.4	0.2	0.2	1.0	0.8
Nossen	.	.	0.2	1.1	.	.	.	0.8	1.1	0.6	0.4	0.5	1.1	0.7
Dresden-Hoster.	(.)	.	.	1.8	0.1	.	.	0.6	0.8	1.0	0.7	0.6	1.4	0.6

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	11.3	9.8	9.5	9.1	7.1	6.7	4.6	11.5	10.6	10.2	9.9	8.6	8.2	6.5
Neuruppin	11.7	10.2	10.2	9.7	7.9	7.5	6.3	11.3	10.9	10.5	10.4	9.2	8.7	7.5
Angermuende	10.6	9.4	9.1	9.1	8.3	7.7	5.8	10.6	10.2	9.7	9.9	9.2	8.8	7.2
Potsdam	10.5	9.4	9.6	9.6	6.7	6.2	5.1	10.3	9.9	9.9	10.1	8.3	7.5	6.2
Berlin-Sch.feld	10.7	9.5	9.5	9.7	8.6	7.8	6.1	10.9	10.4	10.2	10.4	9.8	9.2	7.7
Lindenberg	9.9	8.7	8.9	9.2	9.3	7.8	6.5	10.6	9.8	9.7	9.9	9.8	9.3	7.8
Cottbus	10.5	9.4	8.4	9.4	9.3	7.9	6.1	10.6	10.1	9.2	10.0	9.8	9.2	7.3
Seehausen	11.7	10.8	9.9	9.2	5.9	6.1	5.3	11.8	11.5	10.6	10.3	8.1	7.6	6.6
Gardelegen	11.6	10.8	9.9	8.9	5.8	6.1	4.8	11.6	11.3	10.5	10.0	7.6	7.5	6.4
Magdeburg	11.8	10.1	9.7	9.0	6.0	6.9	5.1	11.8	11.3	10.7	10.4	8.7	8.6	7.5
Harzgerode	10.3	9.3	8.6	7.3	5.1	6.5	4.9	10.7	10.2	9.7	9.0	7.4	7.6	6.8
Halle-Kroellw.	11.0	10.2	10.0	9.8	6.1	6.6	4.1	11.0	11.1	10.9	10.9	9.3	9.0	7.6
Wittenberg	11.1	9.4	9.5	9.6	7.1	7.0	5.4	11.2	10.2	10.0	10.1	8.7	8.4	7.0
Bernburg	12.0	10.2	10.0	9.1	6.3	7.0	5.0	12.1	11.5	11.0	10.6	9.0	8.8	7.6
Kreipitzsch	11.4	8.9	9.1	8.3	4.8	6.0	4.4	11.1	10.3	9.8	9.7	7.5	7.6	6.4
Artern	11.3	10.2	9.8	8.9	6.2	7.3	5.5	11.2	11.0	10.5	10.2	8.3	8.6	7.3
Leinefelde	11.1	10.1	9.2	8.0	6.1	7.1	5.8	11.5	10.9	10.3	9.5	7.9	8.2	7.3
Erfurt-Binders.	11.2	9.4	8.9	7.7	5.1	6.5	5.5	11.2	10.8	10.0	9.6	7.7	7.9	7.3
Gera-Leumnitz	10.3	8.8	9.4	8.7	5.9	6.6	4.6	10.8	9.8	9.8	9.7	7.9	7.9	6.5
Meiningen	9.7	8.0	7.9	7.3	5.5	6.3	4.6	9.6	9.2	8.7	8.5	7.3	7.3	6.3
Neuhaus	8.1	6.0	6.6	5.6	4.2	4.5	3.3	8.5	7.5	7.3	6.9	5.9	5.7	5.0
Dresden-Klotzs.	9.7	9.1	9.8	9.7	9.5	8.4	7.6	10.3	9.7	9.9	10.1	10.0	9.3	8.5
Goerlitz	9.5	9.2	9.9	9.9	9.8	9.0	7.6	10.3	9.8	10.1	10.3	10.2	9.9	8.7
Leipzig-Schkeu.	11.6	10.0	9.9	9.6	6.9	7.4	5.7	11.5	10.9	10.5	10.4	8.8	8.7	7.5
Oschatz	10.9	9.2	9.2	9.7	8.8	8.0	6.1	11.5	10.4	9.8	10.2	9.8	9.3	7.7
Plauen	9.6	8.5	9.1	8.5	6.3	7.1	4.9	10.2	9.5	9.5	9.5	8.0	8.1	6.6
Chemnitz	9.9	8.4	8.9	8.5	6.5	6.6	5.9	10.5	9.8	9.6	9.6	8.8	8.2	7.7
Nossen	10.4	8.6	8.9	8.9	8.1	7.4	6.2	10.9	9.7	9.3	9.6	9.1	8.4	7.4
Dresden-Hoster.	8.9	9.0	10.3	10.0	9.8	7.8	6.8	10.0	9.4	10.1	10.3	10.3	9.2	8.1